

Presse-Informationen zur neuen Inszenierung
der Oberländer Märlibühni 2022



Oberländer Märlibühni

Der grosse Traum

eine abenteuerliche Reise zu Vogellisis Wurzeln

Facts:

Location	Im Theaterzelt
Spielort	im Märchenzelt an der Scheidgasse in Steffisburg
Veranstalterin	Oberländer Märlibühni
Regie & Stück	Annemarie Stähli-Richard
Ziel	Wertvoller Anlass für Gross und Klein mit hoher Nachhaltigkeit und grossem Erlebnischarakter
Bistro	Salzige und süsse Schleckereien – klein aber fein
Mitwirkende	120 Personen
Spielzeit	22. April bis 21. Mai 2022
Aufführungen	21 (plus ev. 3 Zusatzvorstellungen)
Sitzplätze	450
Zuschauer	rund 10'000
Ticketpreise	CHF 20.– Kinder / CHF 39.– Erwachsene
Zielpublikum	Kinder ab 8 Jahren & Erwachsene

Neue Inszenierung der Oberländer Märlibühni

Eine märchenhafte Geschichte über Freundschaft, Täuschung und wahres Glück

Vier Adelbodner lassen um 1880 Armut und Not, aber auch Familie und Freunde in ihrem Heimatdorf zurück, um nach Amerika auszuwandern. Dort erwartet sie eine gänzlich fremde Welt, die ihnen zwar neue Möglichkeiten, aber auch Abgründe eröffnet. Tauchen Sie ein in eine berührende Theaterinszenierung mit starken Figuren, stimmungsvoller Musik und einer spannenden Geschichte mit Witz und Tiefgang.

2017 verzauberte die Oberländer Märlibühni mit ihrem „Vogellisi“ im Steffisburger Schnittweier Tausende von Zuschauern. Ein Jahr darauf, im Sommer 2018, fieberten einen weiteren Sommer lang wiederum rund 10'00 Zuschauer mit, ob Tuck seine Sprengungen gelingen und Lisi sein Glück finden würde.

Nun warten die Macher der Oberländer Märlibühni, die ihr Publikum bereits seit 1996 mit ihren

Oberländer Märlibühni Projektleitung: Annemarie Stähli & Renate Rubin
Weitere Infos: www.maerchenhaft.ch Mail: as@maerchenhaft.ch rr@maerchenhaft.ch

märchenhaften Inszenierungen verzaubern, mit einem neuen Projekt auf: „Der grosse Traum – eine abenteuerliche Reise zu Vogellisis Wurzeln.“ Das Theaterstück, das wunderschöne Musik und fulminante Musicalelemente enthält, wird im April/Mai 2022 an 21 Vorstellungen im Märchenzelt in Steffisburg gespielt. Geplant war die Inszenierung ursprünglich im Frühling 2020. Damals musste das Projekt wegen des Coronavirus kurz vor der Premiere abgesagt werden. Erwartet werden diesen Frühling gegen 10'000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Das Stück richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.

Geschrieben hat die Geschichte einmal mehr Annemarie Stähli-Richard, gebürtige Adelbodnerin. Sie ist seit Jahren Autorin, Regisseurin und zusammen mit Renate Rubin Co-Projektleiterin der Oberländer Märlibühni. Für ihr neues Stück griff Annemarie Stähli wie beim „Vogellisi“ nicht auf eine bestehende Erzählung zurück, sondern entwickelte die Geschichte von Grund auf selber.

Der Armut entfliehen

„Der grosse Traum“ beginnt mit einer Begebenheit, die sich so oder ähnlich vor rund 140 Jahren in vielen Schweizer Dörfern abspielte: Jakob und Albrecht, zwei junge, abenteuerlustige Adelbodner, haben 1880 endlich das Geld zusammen, um der Armut ihres Heimatdorfes zu entfliehen. Im fernen Amerika hoffen sie auf ein besseres Leben. Ihre unbändige Freude aber erhält einen ersten Dämpfer, als sie die schüchterne Hanna und Godi, den alten Knecht, mitnehmen müssen.

„Dass Menschen vor über 100 Jahren ihr Bergdorf verliessen und sich auf die lange und entbehrungsreiche Reise in ein gänzlich neues Land machten, fasziniert mich schon seit je“, erzählt die Autorin. Die Recherchen und das Schreiben der Geschichte vom „Vogellisi“, welche als Buch erhältlich ist, haben ihr Interesse für das Leben der Adelbodner Bevölkerung in früheren Generationen zusätzlich geschürt.

Vom Bergdorf auf die Bühne

Auch in ihrer neusten Geschichte verbindet Annemarie Stähli reale Geschehnisse mit märchenhaften Elementen: So werden die vier ungleichen Adelbodner, die sie gemeinsam auf die Reise schickt, auf ihrem Weg nicht nur zu Schicksalsgenossen, sondern zu echten Freunden. Ihre Natürlichkeit und Lebensfreude wirken ansteckend. Das erkennt auf der Schiffsüberfahrt von Hamburg nach Amerika auch Mrs. Miller, eine gerissene Geschäftsfrau. Sie engagiert das liebenswerte Quartett kurzerhand für ihre New Yorker Musikshow.

Angekommen am vermeintlichen Ziel ihrer Träume, eröffnet sich den vier Adelbodnern eine fremde Welt. Geblendet vom überraschenden Erfolg und der scheinbaren Freiheit, müssen sie aber bald auf bittere Weise erfahren, dass der Schein trügen kann.

Zum Glück schaltet sich da die weise Guandalenda ein, die mit ihren Naturkräften bereits im Märchen vom „Vogellisi“ mitgemischt hat: Sie will unbedingt verhindern, dass die vier Freunde vergessen, was im Leben wirklich zählt.

Berührend und humorvoll

Für den nötigen Witz in der berührenden Geschichte sorgen Rosmarie und Xaver, zwei verschrobene Landstreicher. Auch sie haben es nicht leicht in der „Neuen Welt“. Vor allem, weil sie aus Versehen in jedes Fettnäpfchen treten, das sich findet.

Ob Guandalenda den Auswanderern in der Fremde zu ihrem Glück zu verhelfen mag? Und welche Geheimnisse bergen die mysteriösen weissen Federn, die immer wieder auftauchen?

Wer die Antworten darauf erfahren möchte, besucht vom 22. April bis 21. Mai 2022 das Märchenzelt der Oberländer Märlibühni. Es steht idyllisch inmitten einer grünen Matte mit Blick auf einen Bauernhof an der Scheidgasse in Steffisburg.

Das 120-köpfige Team der Oberländer Märlibühni wird alles daransetzen, seinem Publikum ein einmaliges und nachhaltiges Theatererlebnis zu ermöglichen: Dazu gehört ein zum Stück

passendes Rahmenprogramm. Und das charmante „Bistro am Pier“, mit herzhaften Speisen mit einer Prise Amerika im Angebot, wird das Erlebnis auch kulinarisch unterstützen.

Aufführungsdaten 2022



Oberländer Märli Bühne

Aufführungsdaten 2022

Freitag	22. April	19.30 Uhr	Premiere
Samstag	23. April	19.30 Uhr	
Sonntag	24. April	17.00 Uhr	
Dienstag	26. April	19.30 Uhr	
Donnerstag	28. April	19.30 Uhr	
Freitag	29. April	19.30 Uhr	
Samstag	30. April	19.30 Uhr	
Sonntag	1. Mai	17.00 Uhr	
Dienstag	3. Mai	19.30 Uhr	
Mittwoch	4. Mai	17.00 Uhr	
Donnerstag	5. Mai	19.30 Uhr	
Freitag	6. Mai	19.30 Uhr	
Samstag	7. Mai	19.30 Uhr	
Sonntag	8. Mai	17.00 Uhr	
Dienstag	10. Mai	19.30 Uhr	
Mittwoch	11. Mai	17.00 Uhr	
Freitag	13. Mai	19.30 Uhr	
Samstag	14. Mai	19.30 Uhr	
Dienstag	17. Mai	19.30 Uhr	
Freitag	20. Mai	19.30 Uhr	
Samstag	21. Mai	19.30 Uhr	